

Die 490 Jahre weisen auf Christus, unseren Erlöser hin, die 2300 Jahre auf Christus, unseren Fürsprecher im Gericht.

5. Das Gericht vor Jesu Wiederkunft

- | | |
|---|-------------------|
| 1. Es begann 1844 | Daniel 8,14 |
| 2. Es beginnt am Hause Gottes | 1. Petrus 4,17 |
| 3. Jesus Christus ist Richter und Fürsprecher | Hebräer 7,25 |
| 4. Es wird vor Jesu Wiederkunft abgeschlossen | Offenbarung 22,11 |
| 5. Bei seiner Wiederkunft bringt Jesus den Lohn | Offenbarung 22,12 |

In Daniel 7,9.10 wird das himmlische Gericht geschildert. Stellen wir uns vor, Abels Name wird aufgerufen! Jesus tritt vor und sagt: „Vater, dieser Mensch gehört zu mir. Er hat gesündigt, aber er hat seine Sünden bekannt. Mein Blut wurde für ihn vergossen. Seine Sünden sind bedeckt. Ich starb für ihn. Lösche seine Sünden aus dem Buch aus. Er bekommt das ewige Leben!“ Für die Ungläubigen tritt keiner ein! Freispruch bekommen wir nur durch Jesus! Der Zwei-Phasen-Dienst Jesu:

Täglicher Dienst Jesu	Jährlicher Dienst Jesu
Seit Jesu Himmelfahrt	Ab 1844
Jesus, unser Hohepriester	Jesus, unser Rechtsanwalt + Richter
Mittlerdienst Jesu im Himmel	Gericht im Himmel
Vergebung der Sünde	Beseitigung der Sünde
Der Sünder wird gereinigt	Das Heiligtum wird gereinigt

Seit 1844 leben wir in der Endzeit! Was geschah ab 1844?

- Wiederherstellung des Verständnisses vom Zwei-Phasen-Dienst Jesu
- Wiederherstellung verlorener biblischer Wahrheiten
- Dringlichkeit der Vorbereitung auf die Wiederkunft Christi

Jesus kommt bald wieder. Heute lädt er jeden ein, ihm sein Leben zu weihen. Jesus, dein Richter, reicht dir seine Hand zu einem ewigen Bund des Friedens. Schlag ein! Es geht um dein ewiges Leben!



GD 03 – „Anbruch einer neuen Zeitrechnung?“

Predigt 3 „Anbruch einer neuen Zeitrechnung“

Nimm Jesus

Was ist aus unserer Welt geworden?

Kriminalität, Diktatoren, Kriege, Jugendgewalt, Umweltverschmutzung ... Ein oberflächlicher Blick in die Geschichte zeigt, wie viel Leid Menschen anderen Menschen zufügen können. Der steigende Drogenmissbrauch unter Jugendlichen schafft Wut und Verzweiflung bei vielen Eltern. Der sexuelle Missbrauch zerstört junges Leben nachhaltig. Wie viele Kinder hatten nie die Chance, Glück und Freude zu erleben, weil sie nicht das Licht der Welt erblicken durften.



Wird es jemals Sühnung für die Ungerechtigkeit und Gewalt geben? Ich habe eine gute Nachricht für Sie: Gott schafft Gerechtigkeit!

„Aber der Herr regiert für immer und ewig. Sein Richterstuhl steht schon bereit. Über die ganze Welt wird er ein gerechtes Urteil sprechen und allen Völkern seine Entscheidung verkünden. Die Unterdrückten finden bei Gott Zuflucht. In schwerer Zeit beschützt er sie.“ (Psalm 9,8-10; Hfa)

„Aber der Herr regiert für immer und ewig. Sein Richterstuhl steht schon bereit. Über die ganze Welt wird er ein gerechtes Urteil sprechen und allen Völkern seine Entscheidung verkünden. Die Unterdrückten finden bei Gott Zuflucht. In schwerer Zeit beschützt er sie.“ (Psalm 9,8-10; Hfa)

1. Wofür hält Gott Gericht?

- Gottes Charakter wird gerechtfertigt – Liebe und Gerechtigkeit.
- Gottes Gesetz wird gerechtfertigt.
- Die Gläubigen werden gerechtfertigt.
- Es wird entschieden, wer gerettet wird und wer nicht.
- Satan und Ungläubige werden schuldig gesprochen.
- Satan und Ungläubige bekommen ihre Strafe – ewiger Tod. Die Sünde darf nicht in den Himmel!

2. Die Bücher des Himmels

Was wird im Gericht berücksichtigt?

- | | |
|-------------------------------------|-------------------|
| • Das Buch des Lebens | Offenbarung 20,15 |
| • Bücher unserer Taten und Gedanken | Offenbarung 20,12 |
| • Das Gewissen | Römer 2,14.15 |
| • Alle werden gerichtet | 2. Korinther 5,10 |

3. Der Maßstab im Gericht

In jedem Gerichtsverfahren muss es ein Gesetz geben, das die Grundlage für das Urteil bildet. Im göttlichen Gericht sind es die 10 Gebote (Jak. 2,12).

4. Die Zeit des Gerichts

4.1. Das Gericht beginnt vor Jesu Wiederkunft

Dann muss entschieden sein, wer gerettet wird (Offenbarung 22,12).
„Und er sprach mit großer Stimme: Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre; denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen! Und betet an den, der gemacht hat Himmel und Erde und Meer und die Wasserquellen!“ (Offenbarung 14,7) Diese Botschaft soll vor Jesu Wiederkunft allen Menschen verkündigt werden.

4.2. Das Gericht in Daniel 7

Wir finden in Daniel 7,25-27 drei Zeitepochen:

	Daniel 7	Was?	Wann?
1.	Vers 25	Kleines Horn	538 - 1798
2.	Vers 26	Gericht	Danach
3.	Vers 27	Reichübergabe	Jesu Wiederkunft

Das Gericht beginnt also nach 1798 und endet vor Jesu Wiederkunft.

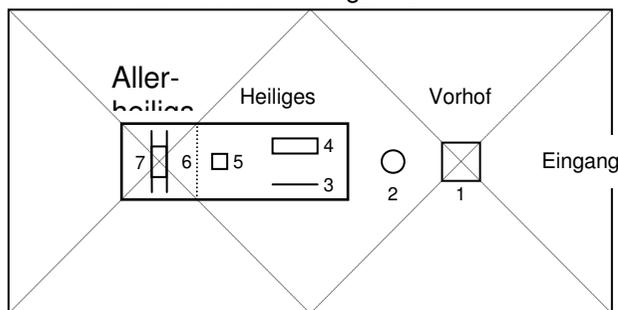
4.3. Das Gericht in Daniel 8

In Daniel 8,14 wird der Beginn des Gerichts genau bestimmt: *„Und er antwortete mir: Bis zweitausenddreihundert Abende und Morgen vergangen sind; dann wird das Heiligtum wieder geweiht werden.“*

Wörtlich heißt es: *„Das Heiligtum wird wieder gereinigt.“*

Welches Heiligtum ist gemeint? Das Heiligtum im Himmel, denn nach Vers 17 geht es um die Zeit des Endes. Seit 70 n.Chr. existiert das irdische Heiligtum, der Tempel in Jerusalem, nicht mehr. In diesem himmlischen Heiligtum ist Jesus unser Hohepriester (Hebräer 8,1.2)

Ein Modell des irdischen Heiligtums:



- 1 = Brandopferaltar
- 2 = Wasserbecken
- 3 = Leuchter
- 4 = Schaubrottisch
- 5 = Räucheraltar
- 6 = Vorhang
- 7 = Bundeslade

Im alttestamentlichen, irdischen Heiligtum gab es zwei Dienste:

Täglicher Dienst	Jährlicher Dienst
	= „Großer Versöhnungstag“
Vorhof und Heiliges	Allerheiligstes
Der Sünder wird gereinigt	Das Heiligtum wird gereinigt
Vergebung der Sünde	Beseitigung der Sünde

Einmal im Jahr wurde die Sünde aus dem Heiligtum entfernt. Dazu wurde ein Bock geschlachtet, dessen Blut das Heiligtum symbolisch reinigte, und dann wurde diese Sünde symbolisch auf den Kopf eines zweiten Bockes gelegt, der hinaus in die Wüste geführt wurde. *„Denn an diesem Tage geschieht eure Entsühnung, dass ihr gereinigt werdet; von allen euren Sünden werdet ihr gereinigt vor dem HERRN. ...und soll so entsühnen das Allerheiligste, die Stiftshütte, den Altar, die Priester und alles Volk der Gemeinde.“* (3. Mose 16,30.33).

Für den, der Gottes Vergebung nicht in Anspruch nehmen wollte, war dieser Tag ein Gerichtstag. Er sollte aus dem Volk ausgerottet werden.

Die Reinigung des himmlischen Heiligtums bedeutet also den Beginn des himmlischen Gerichts. Durch dieses Gericht im Himmel wird das himmlische Heiligtum von der Sünde, die sich dort angesammelt hat, gereinigt.

Wann beginnen die 2300 Jahre?

Die 2300 Jahre aus Daniel 8,14 gehören mit den 70 Jahrwochen aus Daniel 9 zusammen. Daniel versteht die 2300 Jahre nicht (Daniel 8,27). In Kapitel 9 sagt der Engel Gabriel zu ihm: *„Daniel, jetzt bin ich ausgegangen, um dir zum rechten Verständnis zu verhelfen.“* (Daniel 9,22) Weiter sagt der Engel: *„Siebzig Wochen sind verhängt (wörtlich: abgeschnitten) über dein Volk.“* (Daniel 9,24). Die 2300 Jahre haben also den gleichen Anfangspunkt wie die 70 Jahrwochen. Die 70 Wochen:

